



An alle
Mitbürgerinnen und Mitbürger

Es schreibt Ihnen: **Mario Storz**
Telefon-Durchwahl: **07129/9399-11**
Telefax-Durchwahl: **07129/9399-99**
E-Mail: **m.storz@engstingen.de**
Datum: **13.03.2020**

Informationen und Hinweise zum neuartigen Corona-Virus / COVID-19

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich mit diesem Schreiben heute direkt an Sie wenden, um das Thema SARS – CoV-2 / COVID-19 bekannt als „Corona-Virus“ anzusprechen und Sie über die aktuellen Entwicklungen zu unterrichten.

Die Verbreitung des neuartigen Corona-Virus hält uns seit Tagen in Atem und wird uns auch in den kommenden Wochen intensiv beschäftigen. Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat die weltweite Verbreitung des Virus inzwischen als Pandemie eingestuft.

Die Corona-Viren werden hauptsächlich von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektionen übertragen. Infektionen können nach bisherigem Wissensstand auch unbemerkt verlaufen, führen meist zu Husten, Schnupfen, Halskratzen, Kopfschmerzen und Fieber, bei einem Teil der Betroffenen kommt es auch zu schwereren Verläufen.

Auch wenn die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland derzeit durch das Robert-Koch-Institut insgesamt als mäßig eingeschätzt wird (Stand 12.03.2020), ist die Lage sehr dynamisch und diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse und Entwicklungen rasch ändern.

Bei aller Sorge ist dennoch keine Panik oder größere Unruhe angesagt. Vielmehr sollten die hygienischen Vorgaben der Gesundheitsämter und einige weitere **wichtige Vorsichtsmaßnahmen einfach im alltäglichen Umgang eingehalten und tatsächlich auch beachtet werden:**

Wie vor Influenza und anderen akuten Atemwegsinfektionen schützen Sie sich und andere auch vor einer Übertragung des neuen Corona-Virus durch grundlegende Hygienemaßnahmen:

- korrekte Husten- und Nies-Etikette (Husten und Niesen in die Ellenbeuge)
- gute Händehygiene durch häufiges und gründliches Händewaschen
- Abstand zu potentiell Erkrankten (ca. 1 bis 2 Meter).

Diese Maßnahmen sind auch in Anbetracht der Grippewelle überall und jederzeit angeraten. Besonders wichtig sind sie für Risikogruppen wie chronisch kranke, immungeschwächte oder alte Menschen und Schwangere.

Inzwischen werden auch weitere Maßnahmen für notwendig erachtet, um eine Ausbreitung des Virus einzudämmen und zu verlangsamen. Dazu gehört auch, dass Besuche von Veranstaltungen, Events und ähnlichem, bei welchen mit einer größeren Menschenansammlung gerechnet werden kann, vermieden werden sollen.

Die Bürgermeister des Landkreises Reutlingen haben sich in einer gemeinsamen Sitzung am vergangenen Dienstag, 10.03.2020, zusammen mit dem Kreisgesundheitsamt und Herrn Landrat Reumann darauf verständigt, den Bürgerinnen und Bürgern und auch den Vereinen und Organisationen nahezu legen, zunächst bis auf weiteres all die Veranstaltungen und Treffen abzusagen, die nicht zwingend notwendig sind.

Dies bedeutet, dass Vereinsversammlungen oder auch Veranstaltungen von Vereinen, die nicht dringend notwendig sind und auch verschoben werden können, auch tatsächlich abgesagt und/oder verschoben werden.

Alle Vereine und Veranstalter sollten sich Gedanken hinsichtlich der Risikogruppen bei den Besuchern und dem Nutzen von Veranstaltungen machen und überlegen, ob die Veranstaltungen der kommenden Wochen tatsächlich durchgeführt werden sollen oder abgesagt werden können. Sollten Sie bei der Beurteilung Ihrer Veranstaltungen Hilfe brauchen, so kommen Sie bitte gerne auf die Gemeindeverwaltung zu.

Ich bitte Sie in Ihrem eigenen Interesse, das Thema für sich, Ihren Verein und Ihre Organisation verantwortungsbewusst zu betrachten und auch im familiären Bereich zu überlegen, was dringend notwendig ist und auf was durchaus verzichtet werden kann.

Auch die Schließung von Schulen und Kindergärten ist inzwischen nicht mehr ausgeschlossen.

Noch einmal: Wir wollen keine unnötige und übertriebene Panik verbreiten, sondern unseren Beitrag dazu leisten, um das Risiko im Hinblick auf eine Erkrankung an diesem Virus zu minimieren und dessen Verbreitung zu bremsen.

Bei einem Verdacht auf eine Erkrankung am neuartigen „Corona-Virus“ sollten Sie sich zuerst nur telefonisch an die Arztpraxen wenden und diese auf keinen Fall persönlich aufsuchen. Der Hausarzt hat die Möglichkeit, bei Verdachtsfällen den eingerichteten mobilen Bürgerdienst des Kreisgesundheitsamtes zu verständigen, der dann den Abstrich in der häuslichen Umgebung des Patienten zwischen 8.00 und 20.00 Uhr vornimmt.

Die Landkreisverwaltung hat außerdem ein Bürgertelefon eingerichtet. Dieses ist durchgängig von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 07121 480-4399 freigeschaltet.

Bitte denken Sie in diesem Tagen vor allem auch an alte und alleinstehende Menschen in Ihrem Umfeld oder Bekanntenkreis, die eventuell auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, bzw. die vielleicht besonders gefährdet sind. Bitte bieten Sie Ihre Hilfe oder Unterstützung beispielsweise bei der Erledigung von Einkäufen oder Besorgungen an. Dies schützt zum einen diese Menschen vor einer möglichen Infektion und stärkt andererseits unseren gemeinschaftlichen Zusammenhalt.

Wir alle sind dazu aufgefordert, unseren Beitrag dazu zu leisten, damit wir diese Herausforderung gemeinsam meistern und eine ungebremschte Ausbreitung dieses neuartigen Virus eindämmen können.

Für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken danke ich Ihnen recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Mario Storz', is written over a printed name and title.

Mario Storz
Bürgermeister